

angeh. 26. Juli, London. 28. August.

2

HL 40 792/613 - 26,2

Herrn Dr. Lenz Hoflegation. Berlin.

Ihre erachtliche Schreiben bestärkte mich sehr, so, daß ich als
 Mad. Michael ungablichlich mittheilte, und ich die französische
 Übersetzung machte, nachdem mir Königreich mit Herrn Asher
 gemeinsam zu haben ohne daß ich das mindeste davon weiß,
 Mad. Michael aber bestärkte mich, durchsich einander
 gegeben, das mit gemeinsamen Hand mir Werk im Interesse das
 Bibliothek betrafend, abgehandelt zu haben, außer mir,
 dem mein Mitsprecher war gewiß seit einem halben
 Jahr nicht ein Fuß meines Mundes, um irgend ein
 Interesse ihrer Lokation zu erörtern, daher will
 ich nicht verschweigen, alle Fakten zu kennen, daß ich
 der fruchtbarsten aus jedem Winkel heraus zu ziehen,
 und zu befördern, ich verschone Herrn Lenz Dr. bei
 meine Ehre, daß, Sonntag ist noch von einem
 Reflectant aus England über das Interesse der
 Bibliothek ein Schreiben erhalten habe, welches mich
 sehr ein befremdendes Ansehen machte, ich kann
 aber nicht wissen, wieviel Zeit daraus zuzusetzen
 daher erwidere ich mich abgemacht Ihre erachtliche Freundschaft
 in Aussicht zu nehmen (sagen Sie mich auf das Herrn
 Wolff Kaufman gewakst hat) die demnach zu bitten,
 wenn es möglich wäre, mit dem Herrn Asher dieses Geschäft
 zu besprechen, insbesondere an Mad. Michael direkt sich
 selbst zu wenden, oder an mich, und mich lieber selbst
 mich, durch Ihre erachtliche Vermittlung, indem die dort die Lib.
 zu 10000 Dr. Lenz hat, und Herr Asher zu Mad. Michael gesagt hat
 daß er sich Ihre Intention unterwerfen sollte, dann die Zinsen der
 Capitals bezugnehmend sich einmessen mag, dasfallt weißte ich die Sache
 wenn bald erwidern, dieses ist mein Wunsch, was ich ich mit
 Gefachtheit Hlinder Lenz - Hoflegation Legation Dr. M. Hildstr.

Gluckstadt

129